

Erdbeben Haiti: ASB leistet medizinische Unterstützung und verteilt Nahrungsmittel in Leogane „Nachsorge der Schwerstverletzten dringend notwendig“

Bundesverband

Sülzburgstraße 140
50937 Köln

Telefon 0221 / 4 76 05 - 0
Telefax 0221 / 4 76 05 - 288

Köln/Port-au-Prince, 29. Januar 2010 – Das zweite ASB-Helferteam, das am 26. Januar 2010 im Katastrophengebiet eingetroffen ist, hat in der haitianischen Grenzstadt Font Parisien mit der medizinischen Versorgung der Erdbebenopfer begonnen. Zahlreiche Familien hatten sich in den letzten Tagen auf der Suche nach medizinischer Hilfe an die dominikanisch-haitianisch Grenze geflüchtet. In Font Parisien leben derzeit mehr als 160 schwerstverletzte Haitianer mit ihren Angehörigen in provisorischen Zeltunterkünften. Der ASB erwartet, dass die Zahl der Hilfebedürftigen noch ansteigen wird.

Die ASB-Helfer kümmern sich vor allem um die medizinische Nachversorgung der Schwerstverletzten und Amputierten. Sie sind mit einem „Emergency Health Kit“ ausgerüstet, das dringend benötigte Medikamente und Verbandmaterial enthält. Zusätzlich wurden orthopädische und chirurgische Instrumente im Wert von 50.000 Euro übergeben. „Unsere Hilfe wird hier dringend gebraucht. Unter den Patienten sind viele Amputierte, darunter auch Kinder“, berichtet ASB-Helfer Karlheinz Pfaff. „Die medizinische Nachsorge der Wunden und Verletzungen ist dringend notwendig, um das Risiko von Infektionen maßgeblich zu verringern und die Wundheilung zu verbessern“, erklärt Pfaff weiter.

Neben der medizinischen Versorgung von Erdbebenopfern hat der ASB bereits gestern in Leogane mit der Verteilung von Lebensmitteln begonnen. Eine Tonne von Grundnahrungsmitteln wie Reis, Öl und Mais wurde an die örtliche Kinderklinik übergeben, die durch das Beben völlig zerstört wurde. Weitere Verteilungen von Hilfsgütern werden voraussichtlich am Wochenende in Port-au-Prince stattfinden. Der ASB wird dort in Kooperation mit der ADH-Partnerorganisation ADRA 8,5 Tonnen Hygieneartikel für Familien und Babys verteilen.

ACHTUNG REDAKTIONEN: Die ASB-Helfer in Port-au-Prince und Font Parisien stehen für Interviewanfragen zur Verfügung. Sollten Sie Interesse an einem Kontakt haben, wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Um den Menschen in der Erdbebenregion zu helfen, ruft der ASB zu Spenden auf.

ASB Deutschland

Stichwort: Erdbeben Haiti

Kontonr. 1888

Bank für Sozialwirtschaft Köln

BLZ 370 205 00

Kontakt für weitere Informationen:

ASB-Pressestelle: Marion Michels, Tel. (0221) 476 05-233, Mobil: 0173-27 89 753, E-Mail:

m.michels@asb.de, Alexandra Valentino, Tel.: (0221) 476 05-324, E-Mail: a.valentino@asb.de,

Internet: www.asb.de